

# **Die Volkstanzgruppe Besse mal wiederauf Reisen**

## **Besuch in Schweden zum 100-jährigen Bestehen der „Hembygdsgillet Malmö“**

Mittwoch, 01.08.2018

Morgens trafen wir uns (13 Mitglieder der Volkstanzgruppe Besse, davon 3 Jugendliche) und stiegen in 2 Kleinbusse und machten uns auf dem Weg nach...? Schweden! Na klar! Denn dort stand die Feier des 100-jährigen Bestehens der befreundeten Tanzgruppe „Hembygdsgillet Malmö“ an. Damit ist auch der Zielort der Reise genannt. Der Weg führte uns also durch die schöne, aber staureiche norddeutsche Tiefebene bis an die Ostsee nach Fehmarn. Von dort aus ging es (mit einstündiger Verspätung) auf die Fähre nach Dänemark, dass wir nach 1,5 Stunden über die Öresundbrücke wieder verlassen haben. Malmö war dann schon in Sichtweite, um 18.15 Uhr sind wir endlich dort am Ziel angekommen.

Im Hotel Scandic St. Jörgen waren wir gemeinsam mit den anderen Gästen der Hembygdsgillet untergebracht, direkt im Zentrum an der Fußgängerzone. Die Jugendlichen waren bei Familien einquartiert. Erster Programmpunkt war gegen 19 Uhr ein gemeinsames Abendessen mit den befreundeten Tanzgruppen der Manx Folk Dance Society von der Isle Of Man, den Wayfarers aus Birmingham und natürlich den Gastgebern der Hembygdsgillet. Das gab eine herzliche Begrüßung und ein großes Hallo! Die Konversation lief dann sofort in Englisch, was schnell wieder parat war. Englische Witze, die trocken und mit ernster Miene vorgetragen wurden, hatten dann aber noch oft einen „Verzögerungszünder“, bis der eigentliche Sinn erkannt wurde. Gemeinsames Lachen verbindet jedenfalls.

Nach dem Super-Essen und vielen ersten Gesprächen waren wir dann auch supermüde. Wir haben die Zimmer schnell bezogen. Trotz relativ hoher Temperatur haben die meisten wahrscheinlich gut geschlafen.

Nach diesem schönen Auftakt waren wir zunächst gestärkt und erwarteten voller Spannung den nächsten Tag...

Text: Ralf Streilein

Donnerstag, 02.08.2018

Zusammengefasst ließe sich der heutige Tag beschreiben mit essen, tanzen, essen. Aber ein paar Details sollen den Lesern nicht vorenthalten werden. Da wir drei ausländischen und langjährig befreundeten Gruppen im Scandic-Hotel in der Stadtmitte von Malmö untergebracht waren, bot sich die schöne Möglichkeit, bereits bei dem vielseitig bestückten Frühstücksbuffet miteinander zu schnuddeln. Das Frühstück begann für die meisten auch früh, weil man sich nach einer „heißen“ Nacht auf einen klimatisierten Raum freute. Nach einem kleinen geführten Fußmarsch durch die Stadt kamen wir im öffentlichen „Folkets Park“ an. Geplant war gemeinsames Tanzen mit Publikum, aber bei ca. 32° verirrten sich nur einzelne Besucher auf den Platz, der aufgrund der langanhaltenden Hitze Staub und Sand statt Gras als Untergrund bot. Gemeinsam getanzt haben wir trotzdem reichlich mit musikalischer Begleitung unseres international besetzten Orchesters. Nach den ersten 2 Stunden waren Beine und Füße deutlich dunkler (also kein Problem, wenn man keine schwarzen Schuhe für die Reise im Gepäck hatte ☺) und es war Zeit für einen Salat-Snack. Es war dann immer noch bei den meisten ausreichend Energie vorhanden, um sich bis 15.30 Uhr gegenseitig Tänze beizubringen.



**Gemeinsames Tanzen mit Publikum im Folket**

Für den Abend waren wir zu einem Empfang im Rathaus eingeladen. Mit dem bereits erwähnten Orchester promenierten wir durch die Fußgängerzone und wurden schließlich in die festlichen Räume des Rathauses geleitet. Dort begrüßte uns die Kulturbeauftragte, es wurden die offiziellen Glückwünsche zum 100. Geburtstag ausgesprochen und wir wurden mit einem edlen Menü versorgt – das Vorgehen der Servicekräfte könnte man ebenfalls mit einem Orchester vergleichen. Unser Plan einer Tanzvorführung wurde aufgrund des antiken Fußbodens zunächst abgelehnt, aber für den siebenjährigen „Joker Joshua“ von der Manx Folkdance Society gab es natürlich eine Ausnahmegenehmigung.



**Die Volkstanzgruppe beim Empfang im Rathaus**



**Festliches Menü im Rathaus.**



**International besetztes Orchester**

Text: Andrea Schirmer

Freitag, 03.08.2018

Auch am zweiten Tag unseres Aufenthalts in Schwedens lacht die Sonne bereits beim Aufstehen durch das geöffnete Fenster ins warme Hotelzimmer. Nach einem ausgiebigen Frühstück wartet bereits der Bus für den Ausflug zu Schwedens Ostküste vor dem Malmöer Rathaus. Vier Tanzgruppen auf dem Weg in die schwedische Natur. Bereits kurz nach der Abfahrt gelingt es Lennart und Ole mit Musik und gemeinsamem Gesang die Reisegesellschaft auf einen abwechslungsreichen Tag in Schwedens südöstlicher Gemeinde Österlen einzustimmen. An der Ostküste erwartet uns eine Vielzahl von Obstplantagen rund um die - wie als Museumsdorf angelegten - kleinen Häuser von Knäbäckshusen. Ein Rundgang durch Hunderte von Apfelbäumen rundet einen sonnigen Morgen ab. Ein zweites Frühstück (schwedisch „fika“) unter alten Hainbuchen und Erlenbruchwald bereitet auf einen Besuch des Nationalparks Stenshuvud vor.

Nach kurzem Fußmarsch stehen drei Alternativen im Nationalpark zur Auswahl. Wir konnten uns in die kalten Fluten der Ostsee - Wassertemperatur 26°C - stürzen, eine kurze Wanderung über die Trockenwiesen und durch den Bruchwald bis hin zum Naturparkzentrum unternehmen. Alternativ stand aber auch aufgrund der

Hitze die Möglichkeit mit dem Bus zum gemeinsamen Treffpunkt zu fahren. Keiner ging verloren; alle hatten mehr oder weniger erschöpft den Bus erreicht.



Ausflug nach Österlen

So ging es zum Mittagessen in den Golfclub von Lilla Vik. Ein gebratener Fisch in Kombination mit einem kühlen Bier oder Wasser war die richtige Stärkung für das weitere Tagesprogramm. Die Busfahrt führte uns zu Schwedens Südküste nach Ystad; vielen bekannt durch die verfilmten Wallander-Kriminalfilme. Der Spaziergang durch das Zentrum von Ystad zeigte aber auch das andere Gesicht; eine Altstadt, die eine lange und spannende Geschichte aufweist. Die ältesten Gebäude stammen bereits aus dem 13. Jahrhundert. Nach einem Eis zur Abkühlung erfolgt die Rückkehr ins Hotel.

Wir nutzten im Anschluss den Abend für einen Bummel durch die Altstadt von Malmö und fanden auch einen freien Platz auf der Straßenterrasse in einen der vielen Lokale. Bei einem kühlen „Starkbier“ und Austausch der erlebten Impressionen von Schwedens südlicher Provinz „Skåne“ ging ein heißer Sommertag zu Ende.

Text: Dirk Schirmer

Samstag, 04.08.2018 aus Sicht eines Musikers

Nach einem leckeren Frühstück ging es zu Fuß in Tracht den ca. 1 km langen Weg zum Folkets Park. Die Instrumente wurden dorthin transportiert. Dieses Mal war der Auftritt auf einer Rasenfläche (oder was davon übrig war) im hinteren Bereich. Bänke waren im Halbrund darum platziert, eine kleine Bühne aus Elementen mit einem Pavillon darüber ergab ein gemütliches Ambiente. Allerdings waren einige Dachstreben in Kopfhöhe, so dass die Bewegungsfreiheit auf der Bühne etwas eingeschränkt war.

Die Hembygdsgillet begann die Auftrittsserie, danach folgte die Manx Folk Dance Society. Die Akustik war wegen fehlender Mikros noch nicht optimal. Selbstverständlich haben wir Musiker uns bei Bedarf gegenseitig unterstützt, die Noten hatten wir meistens schon vorher ausgetauscht. Zu unserem Auftritt der VTGB gab es dann Mikros. Trotzdem war es nicht leicht, gegen die vielen Umgebungsgeräusche anzuspielden☹. Die Livemusik war aber passend, um das richtige Tempo zu halten, wenn die Tänzer durch den unebenen Boden etwas „taktlos“ wurden☺.

Anschließend tanzten die Wayfarers und die Jugendgruppen der Hembygdsgillet sowie der VTGB.



**Auftritt der Gastgeber im Folkets Park**

Nach einer Pause gab es den 2. Teil mit allen Gruppen. Zum Abschluss gab es die „Promenad-polonais“ Insgesamt waren schöne Tänze in schöner Umgebung zu sehen und Musik zu hören. Verteilt über die gesamte Zeit hatten wir doch recht viel Publikum.



**Auftritt im Folkets Park**

Abends war Party in Ungdomens Hus, im großen Saal. Nach dem Abendessen haben wir gemeinsam Lieder aus Ländern der Gäste gesungen. Danach durften wir uns als europäisches Volksmusik-Ensemble austoben. Im Wechsel stellte jede Gruppe einige Tänze zum gemeinsamen Ausprobieren vor. Von der Bühne aus sah das richtig toll aus. Auf diese Weise war der Abend sehr kurzweilig, teilweise schweißtreibend, aber auf jeden Fall sehr lustig☺.



Party in Ungdomens Hus Suchst du noch oder tanzt du schon?

Das Aufräumen fiel uns entsprechend schwer... wir hätten gern noch weiter gemacht.  
Es war wieder ein sehr schöner Tag mit Freunden in Schweden, der in Erinnerung bleiben wird!

Text: Ralf Streilein

Sonntag, 5. August 2018

Der letzte Tag begann mit einem sehr musikalischen und bunten Gottesdienst. Danach nutzen wir die Prominenz der öffentlichen Plätze im Malmö um dort auch etwas Kultur hinzubringen. In den Trachten machten wir uns auf den Weg zum Stadtmuseum Malmö und präsentierten unsere Tänze. Dank des Windes sind unsere Betzelbänder schön zur Geltung gekommen, indem sie vor allem bei unseren Tanzpartnern im Gesicht herumwehten. Und so wurde es auch schon Abend und der Elektrogrill (Elektrogrill aufgrund des Grillverbotes in Schweden) wurde aufgeheizt und das Grillgut gegrillt. Zum Ende des Abends gab es noch eine große Verabschiedungszeremonie, in der jeder die Chance hatte sich bei jedem Verabschieden zu können. Es war kaum zu glauben, dass der Aufenthalt in Schweden schon vorbei war.

Montag, 6. August 2018

Und so ging es wieder Richtung Deutschland. Durch Dänemark, mit der Fähre nach Deutschland und wieder zurück nach Besse. Kurz vor der Ankunft haben wir uns im RATIO in Baunatal nochmal getroffen und bei einem Becher Eis die Fahrt Revue passieren lassen. Es war eine tolle Fahrt und wir konnten viele neue Leute kennenlernen aber auch "alte Bekannte" wiedersehen. Ich glaube jeder, der mitreiste, kann mir bei dieser Aussage zustimmen. Danke, dass wir sowas erleben durften. :)

Text: Anna Hellmuth und Franziska Freudenstein



Gastgeber und alle Gäste